1. Beilage zu Nr. 108 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 9. Mai 1901.

Auf deutschen Pfaden im Orient.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

III.

„Nach Abusir!“ — In der Libyschen Wüste. — Unter deutscher Flagge. — Deutsche Ausgrabungen. — Der älteste ägyptische Tempel. — Neue Ergebnisse. — Ein Ruhmesblatt deutschen Wissens und Strebens. — Weitere deutsche Erfolge. — Vom Deutschthum am Nil. — Khedive Abbas II. — Hoffnungen und Wünsche.

Kairo.

„Nach Abusir — und nun los!“ — Es war keine Kleinigkeit gewesen, in den Sattel zu kommen, denn kaum daß wir den Sphinxtempel verlassen, umdrängte uns wohl ein Dutzend Eselstreiber, mit beredten deutschen Worten und ihre Thiere anpreisend: „Hier, guter Esel, Bismarck-Esel!“ — „Herr Baron, mein Esel besser, Berliner Esel!“ — „Bitte, bitte nimm' meinen, ist Prinz Heinrich-Esel!“ — „Lieber Doktor, komm, steig auf, hier Bülow-Esel!“ — Aber schon wegen der „Landsmannschaft“ entschlossen wir uns zu Berliner Eseln, und hatten es nicht zu bereuen, denn die beiden Grauchen trabten munter mit uns los in die Libysche Wüste hinein, sodaß die flinken Dreifüßchochs Hassan und Ali, die fortwährend wunderliches Gemisch von Deutsch, Englisch und Arabisch schwatzten, kaum nachkommen konnten.

Es war ein köstlicher Ritt. Wohl war die zehnte Morgenstunde bereits vorüber und die Sonne brannte heiß herab, aber ein frischer Wind milderte ihre Gluth, und die weiche, völlig staubfreie Luft war für die Lungen das, was ein kühler Sekt für die durstenden Lippen. Jenseits des linken Wüstenrandes lagen kleine Dörfchen mit Sykomoren- und Palmenhainen, gleich dunklen Streifen zogen sich am Nil lange Palmenwaldungen dahin und gelegentlich schimmerte vom Fluß her das weiße Segel einer Dahabije herüber, sonst Einsamkeit ringsum, mit ihrem majestätischen Schweigen die Seele erfüllend und ein wundervolles Gefühl der Freiheit, des Fernseins von allen Lächerlichkeiten unseres modernen Kulturlebens erzeugend, daß man schon hier verstand, warum es viele immer wieder und wieder hinaustreibt in die entlegensten Theile fremder Länder, und daß einem etwas aufdämmerte von der Liebe der Beduinen zu diesen endlos weiten Flächen, die dem aufmerksamen Auge so viel Neues und Unerwartetes darbieten.

Wiederholt kamen wir an den kleinen Lagerstätten der umherziehenden Wüstenlöwe vorüber, nach der Windseite zu waren die flachen Zelte geöffnet, verschleierte Frauen und halbnackte Kinder traten auf das Geklirr der Hunde neugierig heraus und staunten hauptsächlich die Reiterin an, die, man denke, mit unverhülltem Gesicht so fröhlich das muntere Langohr tummelte. Pferde, Ziegen und Kameele suchten in der Nähe die spärliche Nahrung und äußerst possierlich waren die Sprünge der erst wenige Monate alten Höckerthiere, die noch nicht recht wußten, was sie mit ihren langen Beinen anfangen sollten.

Allmählich näherten wir uns unserem Ziele, den kleinen, schon recht verfallenen Pyramiden von Abusir, und siehe da, in einiger Entfernung vor ihnen flattert auf einem größeren Zelte aus grünem Pianticke, das von mehreren kleineren weißen Zelten umgeben war, als theurer Gruß der fernen Heimath die schwarz-weiß-rothe Flagge, ein „Herzlich willkommen!“ scholl uns entgegen und alsbald saßen wir an gastlichen, deutschen Tische in dämmerigem Zeltschatten, gern den guten Dingen zusprechend, die der schwarze Koch bereitet und die der schmächtige braune Abdu Ismael gewandt darbot, und hell klangen die Gläser zusammen auf das Wohl der lieben gemeinsamen Freunde im Vaterlande.

Zwei jüngere deutsche Gelehrte, Dr. L. Borchardt, der als wissenschaftlicher Attaché unserem hiesigen General-Konsulat zugetheilt ist und sich die wichtigsten (durch den Berliner Ehrendoktor belohnten) Verdienste erworben hat um die Lösung manch' schwieriger Fragen altägyptischer Baukunst, und Dr. H. Schäfer vom Berliner Museum, weilen bereits im dritten Jahre an dieser Stätte, auf welcher sie mit materieller Hülfe des Freiherrn Dr. v. Bissing dem Wüstensande, der es völlig bedeckte, so dann nur auf einem Hügel ein paar Steine hervorragten, eines der interessantesten Baudenkmäler altägyptischer Zeit entrungen haben. Es waren fesselnde Stunden, die wir, unter der Führung der beiden obigen Herren, deren Gesichter schon eine beduinenhafte Bräunung angenommen, nach der leiblichen Stärkung auf dem Ausgrabungsgebiet zubrachten, woselbst noch eifrig gearbeitet wurde, um die letzten Schutt- und Erdmassen fortzuräumen. Lange Züge von Männern, Frauen und Kindern trugen unter eintönigem Gesang in Lastkörben das Geröll fort, an anderen Stellen wurden schwere Steine bei Seite geschafft oder die während der letzten Tage gemachten Funde nach den Zelten befördert, in geräumige, langhölzige Kisten untergebracht, um theils nach Kairo in das Gisch-Museum, theils nach Berlin in unser Aegyptisches Museum, wo sich bereits ein wesentlicher Theil befindet, geschickt zu werden.

In wenigen Tagen werden die Ausgrabungen ihren Abschluß erreicht haben und wird damit eine 100 zu 75 Meter Fläche bedeckende Tempel-Anlage bloßgelegt sein, welche nicht nur die uns bekannte älteste ägyptische ist, denn sie verdankt dem der V. Dynastie angehörenden König Ne-woser—re (etwa 2500 v. Chr.) ihre Errichtung, sondern auch eine völlig neue Bauart aufweist, die für die altägyptische Forschung von höchster Wichtigkeit ist. Es handelt sich hier um einen Tempel der Sonne, da die Herrscher der erwähnten Dynastie enge Beziehungen zum Sonnengott zu haben glaubten; das Heiligthum, das auf einem Hügel erbaut wurde, den man durch große, zehn Meter hohe Mauern zum Bauplateau gemacht, besteht aus einem großen Hof, in dessen Hintergrund sich der wichtigste Theil, der Obelisk, erhebt, der unten aus rothem Granit, oben aus weißem Kalkstein bestand, also nicht, wie die übrigen uns bekannten Obelisken, aus einem einzigen mächtigen Stein.

An dem Hofe entlang zieht sich südlich ein bedeckter Gang, der in den Obelisken hinein- und auf seine untere Plattform führt, auf welcher wahrscheinlich die Priester dem aufgehenden Gestirn gehuldigt. Dieser Gang war mit trefflich gearbeiteten Reliefs (jetzt theilweise in Berlin) bedeckt, die alles darstellen, was sich nach den Jahreszeiten auf der Erde ereignet, zugleich auch die Ceremonien der Feste wiedergeben, die zum 30jährigen Regierungsjubiläum des Königs Ne—woser—re gefeiert wurden; auch denselben Anlaß ward der Obelisk errichtet, wie sämmtliche ägyptische Obelisken gelegentlich derartiger Jubiläen entstanden sind. Auf der nördlichen Seite des Hofes liegen elf Schatzkammern des Tempels, hier entdeckte man eine Treppe, mittels deren man das Dach, die Kammern und die Umgangsmauern besteigen konnte; in der Mitte des Hofes erhebt sich der wundervoll erhaltene große Alabaster-Altar in schneeiger Farbe in Form von vier Opferaxten und dem Brotteller, und nördlich von ihm erblickt man zehn große Alabaster-Becken, die, wie auch die Rinnen des Pflasters nachweisen, zum Auffangen des Blutes der Opferthiere, sowie auch des Regens benutzt worden sind. Sämmtliche Thore und Thüren des Tempels waren aus Granit gefertigt, die übrigen Baulichkeiten aber mit feinem, weißen Kalkstein bekleidet; der bedeckte Gang enthielt noch einen kleinen, mit besonders kunstvollen Reliefs verzierten Raum, der jedenfalls während der Festlichkeiten dem König zum Aufenthalt diente.

Südlich neben dem Tempel hat man das 30 Meter lange und 3 Meter hohe, aus Ziegeln erbaute Sonnenschiff freigelegt, das nach dem Glauben der Alten dem Sonnengott zu seinem Fluge durch das Weltall diente, und das einst mit Masten, mit Kapellen, mit Wimpeln und Götterbildern geschmückt war. Nördlich im Thal fand man Ueberreste der Stadt, die von Steinmauern umgeben war, und von der aus die Feststraße zum Tempel ging, unter denen Pflaster man übrigens Reste eines großen Ziegelgebäudes entdeckte, vielleicht eines uralten Königspalastes, der beim Bau des Tempels eingeebnet wurde. Wichtiger aber noch war die Auffindung der Ziegelrampen, die nahe dem Haupthore in den Tempelbezirk ein- und von hier fächerförmig auf seine einzelnen Theile zuliefen; auf diesen geneigten Ebenen wurde das Material zu den gewaltigen Bauten hinaufgeschafft, was hier zum ersten Male klar nachgewiesen wird. —

Deutsches Wissen, deutsche Ausdauer, Gründlichkeit und ernstes Forschen haben hier in Abusir die allerwerthvollsten Ergebnisse gezeitigt, die ein neues, stolzes Ruhmesblatt deutscher Gelehrsamkeit und Emsigkeit aufrollen werden, in der Geschichte altägyptischen Lebens und Webens!

Auch in Alexandrien sind in jüngster Zeit deutsche Gelehrte mit schönem Erfolg thätig gewesen, das Bild der einst so glanzvollen und der Ruhm Roms verdunkelnden Stadt in vielfacher Beziehung wiederherzustellen. Unter Leitung des Professors Dr. Schreiber vom Städtischen Museum in Leipzig widmeten sich Professor Dr. Thiersch aus München und Archäologe Schiff auf das hingebendste mannigfachen Arbeiten, um das antike Straßennetz Alexandriens genau zu ergründen und die Ueberreste des berühmten Serapis-Tempels, der in nächster Umgebung der bekannten Pompejus-Säule lag, aufzudecken. Hier ward die ganze noch nicht überbaute Fläche des alten Tempelhofes freigelegt und zwar außer dem eben genannten Tempel einige Bauten altägyptischen und griechischen Stils sowie unterirdische Grabstätten. Von den zahlreichen anderen Gebäuden des Heiligthums, die laut den Nachrichten der Alten zu wissenschaftlichen Zwecken dienten, wurden nur nothdürftige Reste gefunden, dagegen als wichtiges Resultat dargelegt, daß dicht neben der noch stehenden Pompejus-Säule der Bau einer zweiten Säule beabsichtigt war, deren Fundamente man aufdeckte; denn beide Säulen sollten, gleich den ägyptischen Obelisken, den Eingang zum Tempel bilden. Auch hier trug aus Interesse für die Alterthumsforschung die Kosten ein Privatmann, Herr Fabikbesitzer Siegfin Stuttgart. — —

Selbst dem flüchtigen Touristen, der schon früher einmal dies Land besucht, fällt das Erstarken und Wachsen des Deutschthums merklich auf. Welch' himmelweiter Unterschied gegen jene Zeiten vor Eröffnung des Suez-Kanals (1867), als hier sogar die leitenden Kreise kaum wußten, welchen Staat denn eigentlich der „Konsul aus Preußen“ vertrete! Neben Französisch und Englisch hat sich am Ufer des Nils die deutsche Sprache Bürgerrecht erworben, in fast allen Verwaltungszweigen, der Post, Telegraphie, Zoll- und Bauwesen, in den gesundheitlichen Zwecken dienenden Institutionen ꝛc. sind unsere Landsleute hervorragend thätig und erringen sich wohlgehendes Ansehen selbst im Gemeindewesen; so verordnete kürzlich der Khedive, der das Recht hat, drei Stadtverordneten-Stellen in Alexandrien nach freier Wahl zu besetzen, daß zwei derselben von deutschen Kaufleuten eingenommen wurden, und diese Herren hatten bereits Gelegenheit, viel für die Stadt in sanitärer Beziehung zu thun. In wissenschaftlichen Fragen steht Deutschland neben Frankreich seit langem oben an, und selbst die deutschfeindlichsten Fremden gestehen willig ein, daß der von dem Leipziger Professor Dr. G. Steindorff neu herausgegebene Aegypten-Bädeker ein unerreichtes Reisebuch ist.

Auch der Einfluß der deutschen Industrie wächst erfreulich von Jahr zu Jahr; Krupp liefere für die oberägyptische Eisenbahn, die jetzt bis Chartum geht, sämmtliche Schienen, eine Münchener Fabrik die Lokomotiven, andere Firmen, — um nur etwas von vielem hervorzuheben — erhielten bedeutende Bestellungen auf Feldbahnen, die hier in weit umfassenderem Maße als bei uns benutzt werden. Manchereiei englische Gesellschaften entstanden während der letzten Jahre, um größeren wirthschaftlichen Nutzen für England aus Aegypten zu ziehen, aber sie vermochten es nicht zu einem rechten Erfolge zu bringen. Sehr stark und gleichfalls in steter Zunahme begriffen ist der deutsche Fremdenstrom hierher; kein größeres Hotel kommt ohne deutsche Kellner aus, mehrere deutsche Pensionen bieten behagliche Unterkunft, es fehlt weder an deutschen Apotheken, Buchhandlungen, anderen Geschäften als wie an deutschen Kirchen und einer deutschen Kirche und Schule — das „civis Germanus sum“ hat jetzt am Nil einen vollen Klang!

Dem Khedive rühmt man viel Vorliebe für das Deutschthum nach. Der persönliche Eindruck Abbas II. ist ein sehr gewinnender; von liebenswürdiger Bornehmheit zeugt Auftreten und Wesen des Vizekönigs, und ohne daß sich die Oeffentlichkeit damit beschäftigt, merkt man seinen wichtigen reformfreundlichen Einfluß auf den verschiedensten Gebieten. Auch in politischer Beziehung soll der Khedive große Umsicht und Klugheit entwickeln und bei geeigneter Gelegenheit den Herren Engländern manch Schnippchen schlagen, ohne daß diese einen Grund finden können, sich dessen zu erwehren. In sanitärer Hinsicht ist unter dem zugendlich-frischen Vizekönig viel für Aegypten geschehen, Ruhe und Sicherheit herrschen überall, das Militär hat wichtige Fortschritte gemacht und die staatlichen Behörden weisen viele bedeutsame Verbesserungen auf. Wer, der nicht „von jenseits des Kanals“ stammt, wünschte nicht, daß Aegypten bald seine völlige Unabhängigkeit wiedererlange; auf dem so anziehenden, farbigen Bilde wirken die oft an den Circus erinnernden Uniformen der englischen Soldaten wie störende Flecke, — der Tag, an welchem man den englischen Truppen ein fare well auf Nimmerwiedersehen wünschen kann, wird auch für die Nicht-Aegypter ein Tag inniger Freude und Genugthuung sein! — —

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

53 **Berlin**, 7. Mai.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Interpellation Herold wegen der das landwirthschaftliche Interesse schädigenden **Pferde-Vormusterungen zur Friedenszeit** bezw. zur Gruterzeit.

Kriegsminister **v. Goßler** erwidert, nachdem der Interpellant die Interpellation kurz begründet hatte, die Festsetzung der Vormusterungen sei Sache der Landesregierungen und besonders der Provinzialbehörden. Es sei auch zweifelhaft, ob sich alle Belästigungen würden vermeiden lassen. Den erlassenen Anordnungen gemäß werde aber nach Möglichkeit Rücksicht genommen auf die lokalen Verhältnisse. Die Kommissare für die Vormusterung könnten jedenfalls nicht einseitig vorgehen, sie seien abhängig von den lokalen Behörden, den Landräthen und Oberpräsidien. Dem landwirthschaftlichen Wunsche solle jedenfalls nach Möglichkeit Rechnung getragen werden.

Auf Antrag Groeber findet eine Besprechung statt, in deren Verlauf Abg. **Groeber** (Ctr.) verlangt, daß der Reichskanzler auf jeden Fall sein Augenmerk auf die Handhabung der Sache richten solle. Unter allen Umständen müsse Abhilfe erfolgen, gleichviel wie, und gleichviel bei wem die Ursache liege.

Minister **v. Goßler** erklärt sich nunmehr, falls ihm bestimmte Fälle genannt würden, gern bereit, zu vermitteln. Wenn Groeber Abhilfe vom Reichskanzler fordere, so übersehe derselbe, daß die Ausführung der Musterungen reichsgesetzlich den Landesregierungen zustehe.

Damit schließt die Besprechung. Es folgt die Interpellation Singer betr. Außerachtlassung der für **chemische Fabriken** erlassenen Vorschriften gegenüber den **Fabriken in Griesheim.**

Abg. **Hoch** (Soz.): Daß in Griesheim Gewerbeaufsicht und Betriebsleitung gewisse Betriebsvorschriften unbeachtet gelassen hätten, sei nach den Umständen des bekannten schweren Unglücksfalles sehr wahrscheinlich. So sei die Pikrinsäure-Anlage nicht angemessen abgeschlossen gewesen, trotz der Gefährlichkeit dieser Anlage sei sogar dicht daneben ein Benzin-Lager gewesen. Als der erste Brand ausbrach, habe ja auch der Betriebsleiter sofort den Leuten zugerufen, sich Hals über Kopf zu entfernen und die Leute hätten dies gethan trotz des Reglements, das den Arbeitern vorschreibe, bei einem Brande löschen zu helfen. Alle Betheiligten hätten offenbar gewußt, daß schwere Gefahren wegen Außerachtlassung der amtlichen Vorschriften vorlagen. Dabei suche man in den Berichten des Wiesbadener Gewerbeinspektors vergeblich nach Mittheilungen über Mißstände in dem Griesheimer Betrieb. Die Gewerbeaufsicht sei also mitschuldig und die eigentliche Verantwortung falle der Regierung zu, dem ganzen System.

Staatssekretär Graf **Posadowsky**: Die Herren hätten mit der Interpellation noch einige Wochen warten sollen, denn es ist klar, daß bei einem so schweren Unfall, bei dem der erste Chemiker getödtet wurde und viele andere noch schwer darniederliegen, die Untersuchung noch nicht abgeschlossen werden konnte. Ich will aber so viel als möglich die Interpellation beantworten an Stelle des zuständigen Herrn Handelsministers, der erst soeben sein Amt angetreten hat. Eine Verantwortlichkeit des Reichskanzlers liegt hier nicht vor, denn die Fabrik ist konzessioniert. Es könnte ja allerdings sein, daß landespolizeiliche Vorschriften verletzt sind. An und für sich besteht bei Pikrinsäure eine Explosionsgefahr nicht. Bei dem Trocknungsverfahren liegt eine solche allerdings vor. Hier aber hat die Explosion stattgefunden, als die Pikrinsäure noch feucht war, also in einem Stadium, in dem man bisher eine Explosionsgefahr bei Pikrinsäure nicht für vorliegend hielt. Nur liegt also höchstens die Frage vor, ob nicht künftig die Vorschriften für Anlagen von Pikrinsäure zu verschärfen sind. Dagegen ist die Frage zu verneinen, ob in diesem Falle reichsgesetzliche Vorschriften verletzt sind, und ob deshalb der Reichskanzler einzuschreiten habe. Der Reichskanzler wird sich aber selbstverständlich mit den verbündeten Regierungen wegen etwaiger neuen landespolizeilichen Bestimmungen für derartige chemische Fabriken in Verbindung setzen. So bedauerlich auch der Fall ist, so beruht doch die Interpellation auf falschen Voraussetzungen.

Auf Antrag Müller-Fulda erfolgt Besprechung der Interpellation.

Abg. **Müller**-Fulda stimmt dem Staatssekretär darin bei, daß vor einem abschließenden Urtheil das Ergebniß der Untersuchung abgewartet werden müsse. Pikrinsäurefabiken sollten in der Nähe bewohnter Städte überhaupt nicht mehr konzessionirt werden.

Abg. **Wurm** (Soz.) widerspricht den technischen Angaben des Ministers. Es habe sich schon mehrfach herausgestellt, daß Pikrinsäure explosiv sei.

Staatssekretär Graf **Posadowsky** bestreitet letzteres. In dem einen vom Vorredner angeführten Falle habe die Sache anders gelegen.

Geh. Rath **Jaeger** stellt in Abrede, daß bei dem Betrieb in der Fabrik Griesheim Ordnungswidrigkeiten vorgekommen seien. Eine Kommission des Handelsministeriums werde der Frage verschärfter Vorschriften näher treten.

v. Kardorff polemisiert unter Heiterkeit des Hauses gegen die elektrischen Bahnen in Berlin mit ihren vielen Unglücksfällen.

Abg. **Schrader** (fr. Vgg.) zieht aus dem Gehörten den Schluß, daß in einer Anlage mit derart feuergefährlichen Stoffen nicht auch noch so außerordentlich große Benzinlager geduldet werden dürften.

Es folgt die Interpellation von Hodenberg (Welfe), betr. die **deutschen Missionare in Südafrika**, welche sich in englischer Gefangenschaft befinden. Nach Begründung der Interpellation durch den Abg. v. Hodenberg erklärt

Staatssekretär **v. Richthofen**: Die Budgetkommission hat erst in den letzten Tagen anerkannt, daß das Auswärtige Amt zum Schutze der aus Südafrika Ausgewiesenen seine Schuldigkeit voll und ganz gethan hat. Und das gilt auch hinsichtlich der Missionare. Insoweit diese Anlaß zu Beschwerden haben, dürfte es daran liegen, daß sie ihr Mitgefühl mit den Buren zu wenig verheimlicht haben. Bezüglich der materiellen Verluste steht zu erwarten, daß der Schadenersatz nicht ausbleiben wird.

Auf Antrag des Abg. **v. Arnswalde** (Welfe) beschließt das Haus die Besprechung der Interpellation.

Abg. Dr. **Bachem** (Ctr.): Ich hatte bisher nicht geglaubt, daß die Engländer nicht vor den Missionsstationen Halt machen würden; das ist doch eines christlichen Staates nicht würdig. England konnte den Missionaren eine Verletzung der Neutralität nicht nachweisen. Hier ist ohne Zweifel ein schweres Unrecht geschehen, das wieder gut gemacht werden muß. Das Auswärtige Amt möge an die Ehre der Engländer appellieren.

Abg. Dr. **Oertel** (kons.) meint, das Auswärtige Amt habe wohl das Mögliche gethan; aber es sei heute bei seine Remedur eingetreten. Wir brauchten nicht für andere die Kastanien aus dem Feuer zu holen und uns dafür das Fell über die Ohren ziehen zu lassen. Diese Stimmung des Volkes sollte das Auswärtige Amt den Engländern unterbreiten; das sei besser, als sie beim Ehrenpunkte zu packen.

Abg. Dr. **Hasse** (natl.) protestiert gegen die Kriegführung der Engländer, die zu barbarischen Mitteln ihre Zuflucht nehmen.

Nächste Sitzung Mittwoch: Dritte Lesung des Weingesetzes, **Diäten**antrag.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

* Halle, 7. Mai.

* **Freigesprochen von der Anklage der Hehlerei** wurde Frau Friederike L. von hier. Sie war vom Schöffengericht zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt worden, weil sie von einem Arbeiter einen Trinkbecher und ein Vorhängeschloß zum Geschenk angenommen hatte, welche Gegenstände der Mann seinem Arbeitgeber gestohlen hatte. Die Angeklagte bestritt entschieden, gewußt zu haben, daß die Gegenstände auf unrechtmäßige Weise in den Besitz des Arbeiters gekommen seien, wogegen letzterer behauptete, die Frau über den Ursprung der Sachen nicht im Unklaren gelassen zu haben. Die Strafkammer hob das erstrichterliche Urtheil auf und erkannte auf Freisprechung, da die Beweisaufnahme zu einer Verurtheilung nicht ausreichte.

* **Seinen Dienstherrn bestohlen** hatte der Dienstknecht Hermann Schröder, indem er einen Sack Getreide entwendete und verkaufte. Er bestritt, daß in dem Sack Korn gewesen sei; dieser habe vielmehr Rüben enthalten, die er von seinem Arbeitgeber geschenkt erhalten habe. Da jedoch der Lauteausicher, welcher den Sch. beim Wegschleppen des Sackes beobachtet hatte, bekundete, daß der Sack Getreide enthielt, so wurde Sch. vom Schöffengericht zu Hettstedt wegen Diebstahls zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Die gegen das Erkenntniß eingelegte Berufung wurde als unbegründet verworfen.

* **Wegen Sachbeschädigung** wurde vom Schöffengericht zu Bitterfeld der Arbeiter Leon Ohschack aus Greppin mit 4 Wochen Gefängniß bestraft. Am 12. Januar betrat O. in etwas angetrunkenem Zustande eine Gastwirthschaft und ließ sich Schnaps geben. Hierbei wurde er von der Wirthin an eine frühere Schuld erinnert. O. wurde darüber aufgebracht und gerieth mit dem hinzukommenden Wirth in Streit, bei welchem er einen Stuhl ergriff und denselben auf einen Tisch stieß, so daß der Stuhl entzwei ging. Hierbei wurde ein auf dem Tische stehendes Glas zur Erde geschleudert und zertrümmert. Als der Wirth den O. an die Luft setzen wollte, riß dieser dem ersteren den Klemmer von der Nase, der auch zertrümmert wurde. Das Berufungsgericht nahm nur eine vorsätzliche Beschädigung des Stuhles an und ermäßigte die Strafe von vier Wochen auf drei Tage Gefängniß.

* **Versuchter Betrug** in vier Fällen war dem Handlungsgehülfen Wilhelm Matthias aus Oschersleben zur Last gelegt. M. war deshalb vom hiesigen Schöffengericht zu 7 Wochen Gefängniß verurtheilt, von der Anklage des vollendeten Betruges in einem Falle dagegen freigesprochen. Gegen dieses freisprechende Erkenntniß hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Im August v. Js. erschien M. in der Wohnung des Gerichtssekretärs R. und bat diesen um ein Darlehn von 10 Mk. mit der Angabe, daß er mit seiner Frau, welche hier 4 Wochen in der Klinik gelegen habe, nach Hause reisen wolle. Da er aber die Verpflegungskosten zu zahlen habe, so behalte er kein Geld für die Reise. Herr R. gab die 10 Mk., erfuhr aber später, daß die Angaben des M. auf Unwahrheit beruhten, da M. keine Verpflegungskosten zu entrichten hatte. In vier Fällen hatte M. von anderen Personen unter denselben Angaben Geld borgen wollen, jedoch ohne Erfolg. Das Gericht erachtete den Angeklagten auch des vollendeten Betruges für schuldig und erkannte noch auf eine Zusatzstrafe von 1 Woche Gefängniß.

Aus den Bädern.

* **Das Schwefelbad Lausensalza** liegt 15 Minuten von der Stadt Langensalza entfernt idyllisch im wiesenreichen Unstrutthal am Abhange eines Hügels, inmitten des Schlachtfeldes von 1866. Seine Quelle besteht seit circa 100 Jahren und wird von Autoritäten als die stärkste Schwefelquelle Mitte Deutschlands bezeichnet. Die Erfolge, welche die Quelle u. a. bei Rheumatismus, Gicht, Quecksilber- und Bleivergiftungen, Hautkrankheiten, Lues, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh, Frauenleiden, Hämorrhoiden, Leber- und Gallenleiden aufzuweisen hat, sind geradezu überraschend. Patienten, welche Wildbäder, Moorbäder, Kochsalzquellen ohne Nutzen gebraucht hatten (Leipzig, Wiesbaden u. a.), haben durch das Schwefelbad Langensalza Heilung gefunden. Das Kurhaus ist jetzt renoviert, äußerst behaglich und vornehm eingerichtet. Es steht unter Leitung einer gebildeten Dame, die für Wohlbefinden und Behaglichkeit, gute Verpflegung und aufmerksame Bedienung der Kurgäste sorgt. Bei dem Kurhause befindet sich ein schöner Garten und ein wohlgepflegter Park, geräumige Veranden im Garten ermöglichen den Aufenthalt in frischer Luft auch bei schlechtem Wetter.

Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege

Pat. MYRRHOLIN-SEIFE

sowie als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Bevor man zum Kaufe eines Rades, oder von Radfahrerartikeln als Laternen, Glocken ꝛc. schreitet, ist es empfehlenswerth, den Preiscourant der Firma

Deutsche Fahrradindustrie, Richard Driessen, Hannover

zu verlangen, welcher einem Jeden auf Wunsch kostenfrei zugesandt

Zu vermiethen.

4 heizb. Zimmer, K. u. Zub. 1. Juli z. v. Jakobstraße 46, beim Hausmann.

2 Wohnungen p. 1/7. zu vermiethen **Bücherstr. 15.** Pr. 200 u. 300 M.

Riebeckplatz 5

herrschaftl. Parterre, 7 Zimmer, Bad, Gas, Zubehör, Souterrain-Niederlage, 1. Okt. zu vermiethen. Näheres bei. von 10 Uhr an.

Herrschaftliche Wohnung,
Hochpart., 6 heizb. Zimmer, Kam., Küche u. Zub. m. Garten zum 1. Okt. zu verm. Preis 850 Mark. Besichtigung 10—12 u. 2—5 Uhr. **Germarstraße 2,** beim Hausmann.

Kurfürstenstr. 79, part.
3 Stuben, Kam., Küche, Zubehör sofort oder später. **Schillerstraße 1.**

2 Wohnungen,
je 4 gr. Stub., 2 Kam. u. Zub., I. u. II. Etage, sofort und 1. Oktober **F. Zinke, Wucherertr. 60.**

Wohnung,
650 Mk., sofort od. 1/7. zu vermiethen. Näheres Mauritzstraße 22, I r.

Glaucharerstraße 56
freundl. Wohnung, 3 heizb. Stub., Kam., Küche u. Zub., 320 Mk., 1/7. od. 1/10. zu verm.

Goethestr. 41b, I, herrschaftl. Wohn. 5 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Küche u. Zubehör zum 1/10. zu vermiethen. Näheres daselbst oder 3 Treppen.

2. Etage. **Gr. Ulrichstr. 21** ist die 2. Etage 1. Oktober zu vermiethen.

Freundl. Part.-Wohnung p. sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Preis 420 Mark Hermannstraße 4.

Einzelne Stube an einzelne anständ. Person 1. Juni zu vermiethen **Meckelstraße 8.**

Wohnung, 65 Thlr., Vorderh., III, an einz. Leute zu verm. Albrechtstr. 26, I.

Wohnung, 210 Mark, 1. Juli zu vermiethen **Trödel 16.**

St., K., K. 1. Juli zu vermiethen Gr. Brunnenstraße 11, part.

Wohnung für 96 M an einz. ausl. Leute zu vermiethen Schülershof 15, I.

Frdl. Wohnung, 2 St., Kam., K. u. Zub. 17. zu verm. Hochstraße 1, I.

Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche, p. Jahr Miethe 75 Thaler, sofort zu beziehen. Näheres **Steinweg 24.**

Stube, Kammer u. Küche 1. Juli zu vermiethen. Pr. 50 Thlr. Steg 15.

Kl. Wohnung, M 72, für sol. ein. Frau 1. Juli z. v. Näh. Moritzwinger 4, I.

Frdl. St., K., K. 1/7. zu verm. Ackerstr. 4.

Sternstraße 4, III,
Wohnung, 3 Stuben, Küche u. Zub. 1. Juli zu verm. Pr. 340 M. Näh. Bäckerei.

Wohnung mit **Werkstelle,** pass. für Tischler od. Böttcher, Nähe des Marktes, 1. Juli zu verm. Näh. Taubenstr. 12.

Wohnung, 144 M, an einz. Leute 1/7. zu vermiethen Unterplan 2.

Barfüsserstrasse 1
3 St., K., K., 1, 350 M,
2 St., K., K., III, 180 M, 1/7. zu verm.

Laden 18. zu vermiethen.
Näh. Gr. Steinstr. 7. **H. Pfautsch.**

Freundl. Wohnung, St., 2 K., Zubeh., 30 Thlr., ruhige Miether, sof. od. spät. zu vermiethen Gr. Steinstraße 64, Laden.

Möblirte Zimmer.

Freundl. möbl. Zimmer an anständ. Herrn sofort zu vermiethen **Sternstraße 5, III. l.**

Freundl. möbliertes Zimmer zu vermiethen Zwingerstr. 18, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer sof. od. später an anständ. Herrn od. Dame zu vermieth. Off. u. **T. 857** Exped. d. Ztg. erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer sof. u. später zu vermiethen Karlstraße 1, II.

Herr od. Fräul. find. Logis Gr. Märkerstr. 18.

Möbl. Zim., sep. Eing. Kl. Brauhausstr. 19, II.

Frdl. möbl. Zimmer m. Kab. an anst. Herr od. Dame zu verm. Neumarktstr. 4, p.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Mit Pension u. Wäsche Mon. 45 M Schwetschkestr. 28, II r.

Anst. Mädch. f. frdl. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III r.

Möbl. Schlafst. zu verm. Streiberstr. 18, II l.

Möbl. Schlafst. zu verm. Gr. Wallstr. 44, I.

Schlafstelle, vornh. Buchererstr. 20, II r.

Möbl. gemüthl. Schlafst. f. 1 od. 2 Hrn. zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 38, III l.

Möbl. Schlafstelle f. 2 anst. junge Leute Gr. Märkerstraße 20, I r.

Frdl. möbl. Schlafstelle mit separ. Eingang per sofort zu vermiethen Jakobstraße 49, part. r.

Anst. Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

Möbl. Schlafstelle off. Gr. Klausstr. 38, III.

Möbl. Schlafst. zu verm. Kl. Sandberg 5, p. r.

Möbl. Schlafstelle frei Sophienstr. 40, II l.

Möbl. Schlafstelle offen Leipzigstr. 12, p. r.

Läden & Magazine.

Druckerstraße 3
helle Werkstatt sofort zu vermieth. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Lager- und Lagerräume
sofort oder später zu vermiethen **„Wettiner Hof",** Halle a. S.

Zu verpachten.

Schmiede-Verpachtung.
Die bisher flott betriebene Schmiede im Grundstück Steinweg 4 ist sofort anderweitig zu verpachten durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Wiesenverpachtung.
Mehrere Wiesen des Rittergutes **Collenbey, in Collenbeyer Flur gelegen,** werden auf die Dauer von **6 Jahren verpachtet.** Die bisherige übliche Wiesenverpachtung fällt aus. Pachtliebhaber erhalten jederzeit Auskunft durch die **Rittergutsverwaltung Stopan** b. Merseburg.

Miethgesuche.

Aelt. Dame sucht Wohn., 2 St., K., fl. K., od. 2 Zim. m. Zub. 1/10. in best. Hause, Nordv. Off. u. **E. 865** Exp. d. Ztg. erb.

2 kinderl. Ehepaar sucht 1/7. St., K., K., bis 65 Thaler. **Busch,** Victoriaplatz 4, H. l.

Schlafst. od. fl. möbl. Zim., allein, sof. ges. Off. m. Pr. u. **P. 855** Exped. d. Ztg. erb.

Handelskeller mit **Wohnung** 1. Juli zu miethen gesucht. Off. unt. **N. 853** Exped. d. Ztg. erbeten.

Medizinerin sucht sofort gute ruhige Pension
in d. **Nähe d. Kliniken,** wenn möglich Zimmer mit Kab. Damenpensionat bevorzugt. Ausführl. Off. baldigst erb. unter **J. M. 8633** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Postbeamter sucht frdl. Wohnung, Bahnnähe, im Preise von 50—60 Thlr. Offert. unter **H. 868** an die Exped. d. Ztg.

Einfach möbliertes Zimmer, ungeniert, im Centrum gesucht. Offerten unter **G. 867** an die Expedition ds. Bl.

Wohnung, 80—100 Thlr., zum 1. Juli gesucht. Off. unt. **N. 873** Exp. d. Ztg.

Wohn., 3 St., 3 K., K. u. Zub. im Nordv. p. 1. Juli zu miethen gesucht. Off. unt. **U. 878** Exped. d. Ztg. erbeten.

Musiklehrerin
sucht 2 möbl. Zimmer, Mitte d. Stadt. Offert. m. Preis unter **B. s. 9420** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stellen finden.

Für Sachsen, Thüringen und Rheinland:
Groß- u. Kleinknechte, Burschen, welche melken, oder **Landarbeit** erst erlernen wollen, ferner:
Haus- und Küchenmädchen, sowie Landmädchen
erhalten **kostenfrei** gute Stell., täglich hoh. Lohn, freie Reise u. sofort Miethsgeld. **Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

Wer Stellung sucht
erhält sofort passende Angebote von **Franz Hücker, Triebes,** Reuß.

Fabrik-Wächter,
durchaus zuverlässig, für ein größeres Fabrik-Etablissement gesucht. Offerten unt. **C. 843** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Leipziger Fabrikations- u. Exportgesch. sucht für den Vertrieb seiner patentierten Bedarfs- u. Massenartikel

cautionsfähige Vertreter
mit gutem Organisationstalent. Persönl. Meldungen Donnerstag den 9. ds. von 10—12 Uhr Vorm. nach **Sternstraße 5a,** im Restaurant erbeten.

Ein junger, solider
Oberkellner,
welcher Caution stellen kann, findet per **1. Juni Stellung** im **Hotel.** Gefl. Off. unter **B. 64** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Tüchtige Schlosser,
die Erfahrung haben in **Mähe- u. Bindemaschinen,** stellen noch ein **Schmidt & Spiegel,** Maschinenfabrik, Halle a/S., Magdeburgerstr. 59.

Dachdeckergesellen
(Ziegeldecker) stellt ein **W. May,** Dachdeckermstr., **Landsberg b/S.**

Sattlergesellen für dauernd sucht **Fr. Riemann, Nietleben.**

Ein **Sattlergehülfe** auf Geschirr- und Polsterarbeit wird sofort gesucht. **Gustav Lude,** Sattlermstr., Merseburgerstr. 5.

Tüchtige **Rockarbeiter** sucht **Franz Bühlig,** Steinstr. 2.

Hausbursche, 15—16 Jahre, gesucht Hermannstr. 27, Laden.

Tücht. jüng. Mann od. Frau zum Hausieren mit Beien für Umgegend **gesucht.** Offerten unter **2480** postlagernd **Cönnern a. S.** erbeten.

Brotfahrer, 17—18 Jahre, aber keinen Hallenser, **sucht W. Beau, Kl. Ulrichstr. 6.**

Jüngerer, kräftiger
Hausbursche
sofort gesucht.
Hôtel „Goldene Kugel".

Jg. Kutscht kostenl. ges. Breitestr. 9, II.

Schneider, welcher noch einige Hosen machen kann, gesucht Weidenplan 24.

Ein lediger Hausbursche,
der mit Pferden umgehen kann, gesucht zum 15./5. cr. **Kost u. Logis** im Hause.
R. Schulze, Markt 1.

Tüchtige Drahtbinder
(saubere u. zuverlässige Arbeiter) finden **bei hohem Akkord**
sofort lohnende Beschäftigung.
Bandureau I, Saalschloßbrauerei.

Ges. **Schuhmacher,** g. Arbeiter, tarifmäßige Bezahl. **Louis Grube,** Schuhmachermstr., Merseburgerstr. 44, Laden.

Junger, **kräftiger Mann** als
Markthelfer
für meine **Eisenhandlung** in dauernde Stellung gesucht. **J. A. Uhlig,** Eisenhandlung, **Halle a/S.**

Ein Oberkellner
für Provinzialhotel, sowie jüngere **Kellner** für **Bahnhof u. Restaurant** sofort gesucht.
Carl Landmann, Leipzigerstraße 17.

Tücht. Scheuergehilfe sof. ges. Streiberstr. 18, p.

Tischlergesellen sucht sofort **A. Jungblut,** Bauhof 8.

Anst. **Laufbursche,** Woche 7 Mk., sofort gesucht Gr. Klausstr. 7, I.

Einen Polsterer u. Dekorateur-Gehülfen
stellt ein **Paul Dannenberg,** Kl. Ulrichstr. 18a.

Nachtwächter
mit scharfem Wachthund gesucht.
Zu melden **Lindenstr. 46. Contor.**

Ledige Knechte, Mädchen a. Land, 50—75 Thlr. Lohn, Mädchen z. Feldarbeit erhalten bei hohem Lohn kostenfrei Stellung durch **Frau Albers, Leipzigerstr. 35.**

Ein Bäcker wird beständig v. Sonnabend abend zum Sonntag zur Aushülfe gesucht. Halle-Giebichenstein, Gr. Ulrichstr. 12.

Hausbursche, 16—17 J., findet sofort Stell. d. Frau **Stoll,** Streiberstr. 20, I.

6 verh. **landwirthschaftl. Arbeiter** finden sofort Stelle durch Frau **A. Wantzlöben,** Harz 24.

10 Groß- u. Kleinknechte, mehrere Ochsenknechte, Hofjungen und Hausburschen finden bei hohem Lohn **kostenfrei** Stellung. **H. Brandt,** Schmeerstraße 4, II.

Arbeiterfrau zur selbstständigen Bewirthschaftung eines kl. Gutes ges. Adress. mit Lohnanspr. unter **M. 872** Exp. d. Zt.

Verkäuferin
für Sonntags in Konditoreibüffet sofort gesucht. Off. u. **B. v. 9423** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Anständiges, junges **Mädchen** als
Verkäuferin
1. Juni oder später gesucht.
C. L. Blau, Conditorei, Halle.

Gesucht z. 1. Juli f. alte Dame in kleiner Stadt eine gut empfohlene
ältere Wirthschafterin,
i. f. bürgerl. Küche, Backen, Behandlg. d. Wäsche gründlich erfahren, um es selbstständig besorgen zu k. Meldung u. Zeugnißabschriften, Gehaltsanspruch. Näheres über persönl. Verhältnisse unter **U. e. 9363** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Für sofort wird ein junges **Mädchen** zur Erlernung des Haushaltes und der feinen Küche gesucht.
Hotel Wettiner Hof, Halle a. S.

Jüngere Mamsell,
die ihre Lehrzeit beendet u. sich weiter ausbilden will, wird zum 1. Juni gesucht.
F. Rosahl, Höhnstedt.

Zum sofortigen Antritt werden
2 Verkäuferinnen
für Manufaktur und Polamenten gesucht.
C. Römmert's Waarenhaus,
Helbra, Mansf. Seekreis.

Tüchtige Maschinennähterin gesucht Giebichenstein, Burgstr. 1, Mützengeschäft.

Gesucht
per sofort **ein älteres, erfahrenes**
Dienstmädchen
für alle Hausarbeiten, welches auch Liebe zu Kindern hat **Gr. Ulrichstr. 42,** I. l.

Suche Mädchen für Küche u. Haus, Köchin, Landwirthschafterin, Kindermädch., 18jähr. Hausdiener für Hotel für sof.
Frau Albers, Leipzigerstr. 35.

Zum sofortigen Antritt wird von einig. Herrn eine
Wirthschafterin
(möglichst aus der Landwirthschaft), die gut kochen kann u. im Stande ist, einen kleinen Haushalt u. Garten im Stand zu erhalten, gesucht. Off. u. **A. 861** a. d. Exp. erb.

Jüngeres, sauberes **Mädchen** per 15. Mai gesucht Marktbutterhalle, Thalamstr. 3.

Zuarbeiterinnen
und Lernende zur gründlichen Ausbildung in ff. Damenschneiderei sofort gesucht.
Geyer, Leipzigerstr. 6, II.

Schneiderin sofort gesucht Breitestr. 22, pt. r.

Tüchtige Mädchen für Stadt und Land finden sofort und später Stellung durch **Frau Stoll,** Streiberstr. 20, I.

Aufwartung für einige Vormittagsstunden gesucht Bismarckstr. 22, II. r.

Größeres **Schulmädchen** z. Kinderfahren gesucht Wolfstr. 1, III.

Tüchtige, saubere **Waschfrau** gesucht Kellnerstraße 10c, part.

Unabhängige **Aufwartung** bis Nachm. wird gesucht Kleine Wallstr. 3.

Schneiderin sucht geeignete Person für leichte Arbeit Steinweg 29, II.

Tüchtiges Mädchen
aus guter Familie, das schon bei Kindern gewesen, sofort oder zum 15. Mai gesucht Karlstraße 28, II.

Gesucht
sauberes **Dienstmädchen** für Gastwirthschaft sofort oder 15. d. Mts.
C. Buttenberg, Wansleben, Bez. Halle.

Suche Wärterin, Stuben-, Haus-, Küchenmädchen, 60—70 Thaler Lohn.
Frau **Herrmann,** Leipzigerstr. 16.

Gesucht: Mehrere selbstständ. Mamsells, auch Frauen für mittlere Bauerngüter.
Frau Marie Wantzlöben, Gr. Steinstr. 80.

Ges. Wäschemamsl., Waschmädch., Küchenmädchen, Zimmermädchen für Hotel.
Fr. **Marie Wantzlöben,** Gr. Steinstr. 80.

Wirthschafterin für Rittergut bei Halle bei Familienanschluß und 300 Mk. Gehalt sofort oder 1. Juli gesucht durch Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Weibliches Dienstpersonal aller Art findet bei hohem Lohn **kostenfrei** gute Stellung durch Frau **Brandt,** Schmeerstr. 4, II.

Junges **Mädchen** Vormittags als Aufwartung gesucht Kirchthor 27, I l.

Wegen Verheirathung meines Mädchens suche ich zum 1. Juni ein erfahrenes **Dienstmädchen.** Königstraße 14, part.

Junges Mädchen, welches zu Ostern die Schule verlassen, zu einem Kinde gesucht.
Troschke, Neumarkt 6.

Zuarbeiterin
für **Kostüme** verlangt
W. Fischer, Schwetschkestr. 36.

Jg. **Mädchen** von 10—3 Uhr zur leichten Aufwartung gesucht Thalamstr. 8, II.

Kindermädchen gesucht **Triftstraße 29.**

Junges **Mädchen,** im Schneidern geübt, gesucht Unterplan 12.

Einfaches **Mädchen** wird zum 1. Juni gesucht Bölbergasse 2, I.

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** zum 1. Juni gesucht Harz 36, II.

Geübte Schneiderin ges. Schimmelstr. 16, II.

J. Mädch. als Aufwart. ges. Leipzigstr. 8, p. l.

Ein anst. **Rühmädchen** wird gesucht Fleischerstraße 41, part.

Nähmädchen, auf Damenjacketts geübt, gesucht Mannschaftstr. 9, II l.

Saubere Aufwartung sofort gesucht Mittelstraße 9, I.

Buffetfräulein, Haus- u. Küchenmädchen, jüng. Mädch. v. L. find. b. einz. L. g. St. Mädch. a. L. kostenfr. ges. Breitestr. 9, II.

Hülfe beim Schneidern für sofort ges. Bismarckstr. 27, II r.

Mädch. u. hier u. ausw., sowie Mädchen a. L. b. h. L. ges. **Wenzel,** Kuhgasse 3.

Saubere **Waschfrau** sofort gesucht Barfüsserstraße 16, Hof.

Ein fleißiges, häusl. u. will. **Mädchen,** nur von außerh., im Alter von 17—18 J., find. 1. Juli od. auch früher gut. Dienst. Daß die Stelle einig. eine gute ist, beweist, daß die früh. Mädchen nach 6 u. 10 Jahr weggeheir. hab. Off. u. **V. 879** a. Exp.

Saub. jung. Mädchen v. ausw. für fl. Haushalt gesucht Leipzigerstraße 86, I.

Mädchen als Aufwart. für Vormitt. ges. **Ebert,** Leipzigerstr. 11, 2. Haustth. l.

Geübte **Taillenarbeiterin** sucht **A. Schulze,** Steinstr. 5a, II r.

Köchinn., Haus-, Stubenmädch. u. Mädch. für alles finden Stelle, Kellnerin sucht zum 18. Stelle für Halle durch **F. Reichmann,** Kl. Klausstr. 5.

Lehrling Gesuch.

Für **Contor** wird
Lehrling
gesucht. Schriftliche Meldungen unter **B. i. 9345** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Tischlerlehrling
sof. ges. v. **Robert Kersten,** Tischlermstr., **Schillerstraße 46.**

Lehrlinge.
Söhne achtbarer Eltern finden per sofort Stellung als Lehrling.
S. Weiss.

Lehrling gesucht.
Heinicke & Tegetmeyer, Halle, Kurzwaaren en gros.

Stellen suchen.

Buchhalter, firm in doppelter u. amerik. Buchführung, sucht aushülfsweise Beschäft. während der Nachmittagszt. Off. u. **A. 821** a. d. Exp.

Für einen **tüchtigen und soliden Fabrikschmied, welcher die Anlage meiner Feldbahn und den Bau der erforderlichen Wagen selbstständig ausgeführt hat, in allen Schmiedearbeiten bewandt, suche ich anderweit. Beschäftigung.**
Paul Heydenreich,
Preßsteinfabrik Nietleben, Bezirk Halle.
Telephon 813.

Cautionsfähiger **Mann,** 45 Jahre, sucht Stellung als Kassenbote, Platzmeister od. dergl. Off. u. **M. 852** Exp. d. Bl. erb.

Jung. Mann, 5 Jahre in Glas- und Porzellangeschäft als Packer thätig, sucht zum 1/6. ähnliche Stellung. Off. u. **K. 870** an die Exped. d. Bl.

Strebsamer Bautechniker, Z., 2 Sem. auf Bauschule, mit Führung der Lohnbücher und Abrechnungsarbeiten vertraut, schon als Bauführer thätig gewesen, sucht Stellung für Bureau und Baustelle. Gefl. Off. unter **J. 869** an die Exp. d. Bl.

Zweiter Hausdiener und mehrere Burschen für Restaurant und Privat suchen Stellung. **H. Brandt,** Schmeerstr. 4, II.

16jähr. Mädchen mit gut. Zeugnissen sucht Stelle Kl. Ulrichstr. 3, I.

Eine tüchtige, solide
Verkäuferin
sucht zum 1. Juni Stellung in einem besseren Geschäft der Leinen- u. Weißwarenbranche. Gefl. Offerten unter **A. Z. 10** postlagernd **Aschersleben** erwünscht.

Mädch. sucht Anw. f. Vorm. Triftstr. 22, II.

Anst. saub. **Wittwe** sucht für Nachmitt. Beschäftigung. Off. u. **S. 856** Exp. d. Bl. erb.

Mehrere jüng. u. ältere **Dienstmädchen** nach Stellung, Frau **Brandt,** Schmeerstr. 4, II.

Mädchen, das kochen kann, und anderes kräft. Mädchen suchen Stelle. Harz 39, part.

14—16jähr. **Mädchen** such. b. bes. Herrsch. Stell. d. Frau **Stoll,** Streiberstr. 20, I.

Anst. Mädch., 17 Jahr, sucht Stelle. Unabh. Frau sucht Beschäft. f. ganz. Tag. a. Restaur.
Frau Wenzel, Kuhgasse 3.

Aeltere u. jüng. Mädchen f. Priv.-Häuser, **Köchinnen,** Stubenmädchen such. 1. Juli St.
Frau Haft, Rannischestraße 5.

Mehr. Mädch. such. 15./5. u. 1/6. Stelle d. **Fr. Weber,** Gr. Klausstr. 11, I.

Jung. Mädch. sucht leicht. Dienst 1. Juli bei best. Herrschaft. Näh. Jakobstr. 38, II.

Kochmamsell für Rest. od. Hotel sucht sof. Stellung Schmeerstraße 4, II.

Anst. junges Mädchen,
welch. Stenographie, Schreibmasch. u. Buchführung erlernt hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldmögl. pass. Stellung. Gefl. Off. u. **L. 831** an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen.

Ein Pferd z. Schlachten verk.
L. Herwig, Cösseln b. Stumsdorf.

Mittleres Arbeitspferd sehr billig zu verkaufen Bernhardstr. 9.

Aeltere Jahrgänge
diverser
Städte-Adreßbücher
(Augsburg, Elberfeld, Erfurt, Hamburg, Mainz, Merseburg, Rostock, Stuttgart, Weimar, Würzburg) sind **billig** abzugeben.
Haupt-Expedition
d. General-Anzeiger f. Halle u. den Saalkreis, Gr. Ulrichstr. 16.

Kloß & Matern. u. Pikl.-Gesch. gehendes verbunden mit **Hausschlachten, groß. Kartoffelgeschäft, zu verkaufen.** Offerten sub **U. e. 9338** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Neue Bettstellen mit Federmatratzen, Keilkissen, Ober- und Unterbett und Kissen für 39 Mk., Sophas für 20 Mk. empfiehlt
C. Müller,
Steinweg 24.

Plattbretter Gr. Märkerstr. 25.

Gelegenheitskauf.
Fahrrad, Mark 135.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 41, p.

10 Oxhoft harte saure Gurken
giebt billigst ab **Franz Voss.**

Eine gut gehende **Spezial-Möbeltischlerei mit Maschinenbetr.** ist mit sämmtlichem Material zu dem Preise von 5500 Mk. sofort zu verk. Billige Miethe. Gefl. Off. u. **G. 807** Exped. d. Bl.

Abbruch!
Ankerstr. 2 (Hauptsteueramt) sollen wegen nur kurzer Abbruchszeit 15,000 Mauerziegel, 100 Fuhr. Bruchsteine (Peitersberger), 20,000 Dachsteine, Sandsteinstufen, Thüren, Fenster mit Fensterladen, verschiedene große Thore mit Sandsteinpfeilern, Koch- und Heizöfen, eine transportable Kochmaschine, gutes Bauholz, Bretter, Latten u. v. a., Brennholz in Fuhren und Körben **Preise** täglich billig verkauft werden.

1 sehr gut erhaltener
Fleischtransportwagen,
zur Bich- u. Personenbef. eing., bill. z. vk. **Vierling, Giebichenstein,** Brunnenstr. 41.

Abbruchs-
Material: **80 Fenster,** Glasthür, Schalbretter, Stallthür, gr. Thorweg, Balken, 4,70 L. Bettstellen, 2 Bodenvorbaue u. versch. mehr zu verk. Lagerplatz Bertramstr. oder Schwetschkestr. 9, II r.

1 Sopha, Mahagani, neu, verk. billig **Zeppel,** Geiststraße 55, Hof.

Sopha, rothbr., billig zu verkaufen Neumarktstr. 14, Gemüsewarenladen.

Ein fast neuer leichter einspänn. **Tafelwagen** und gut erh. **Kinderwagen** zu vk. **L. Hecht,** Königstr. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010509021/fragment/page=0002

Moderner Kinderwagen zu verkaufen
Bertramstraße 22, H. I.

Stegtische billig zu verkaufen
Schillerstr. 8, Sout.

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu vk.
Böllbergeweg 20, III. l.

Gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen
Dryanderstr. 2, I. l.

Ein gut erh. Kinderwagen zu verkaufen
Hardenbergstr. 1, II. r.

Kinderwagen billig zu verkaufen
Gr. Schloßgasse 5.

Schnüren-Pudel, 8 M. alt, zu verkaufen
Alter Markt 34, 2½ Tr.

Billards, 2 fl. franz., 2 russ., zu vk.
Forsterstr. 18.

Garnitur, rothbraun, für 100 M. zu vk.
Gr. Brauhausstr. 31.

Gruseöfen in allen Größen
vk. bill. **Fr. Hesselbarth,** Thomasiusstr. 42.

Saugferkel hat abzugeben
Gutsbel. **Strumpf,** Nehlitz bei Wallwitz.

Eine neue weiße wildederne Reithose, für Kutscher oder Diener, sehr billig zu verk. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Wenig gebr. Nähmaschine, neuer Kinderwagen, Herrenschreibtisch sehr billig sofort zu verkaufen
Geiststraße 21, I Tr.

1 Geb. Betten, sehr schön gestillt, roth gestr., sportbillig zu verkaufen
Fritz Reuterstraße 10, p.

Concurrenzlos! Concurrenzlos!
Ehe
Sie ein Rad kaufen, versäumen Sie nicht, meine erstklassigen Räder mit **Excelsior-Pneumatic** zu besichtigen.
Billig! ● Gut! ● Dauerhaft!
Tourenräder 125 Mark,
Halbrenner 135 Mark.
1 Jahr Garantie.
Paul Berndt, Martinistraße 7, part.

Gutsing. Waldwag. b. z. vk. Gr. Schloßgasse 6.

Nutzb. Vetsit. m. M. b. z. vk. Friesenstr. 11, II. r.

Kinderwagen zu verk. Reichardtstr. 21, p.

Pferde-Verkauf.
Ein zugfestes Arbeitspferd ist zu verkaufen
Herrenstraße 11.

Pferde-Verkauf.
2 schwere starke Arbeitspferde, 1 Brenk preisw. zu verkaufen **Georgstr. 13.**

Landbäckerei zu verk.
od. Einheirathen, wenn Betreffender 1000 Thlr. hat. Zu erfr. Herrenstr. 9, pt. **Machulka.**

Dentsche, Sommerüberzieher, Reisetasche, Hängelampe und Fenstertritt zu verkaufen
Wettinerstraße 2.

Das Hausgrundstück **Meckelstraße 20** ist Alters halber preiswerth zu verkaufen. Daselbst 5 Zimmereinrichtungen u. Küchenwirthschaft billig zu verkaufen.

Versetlbarer Kinderstuhl zu verkaufen
Harz 36, II.

Gut erh. Dreirad, Luftreifen u. Kasten 60×40 bill. zu verk. Burgstr. 60.

4 Ctr. Kartoffeln zu verkaufen.
Hornauer, Dölbau b. Neideburg.

Betts. m. Matr., Stühle, Spiegel sehr billig zu verk. Lessingstr. 36.

Fahrrad, gut erh., für jed. annehmb. Preis zu verkaufen Jahnstr. 2, I. l.

Futterkartoffeln
verkauft
Knof, Gottenz.

Eine **Grube** ist billig zu verkaufen
Lessingstraße 20, II.

Fast neuer Kinderwagen zu verkaufen
Bernhardystr. 8, I.

Ein großer Handwagen billig zu verk.
Gr. Steinstraße 64, p. l.

Eleg. Kinderwagen mit Gummireifen zu verkaufen Trödel 12, I.

2 neue Fenster, Hausthür, Gartenthür-Aufsatz u. Kaninch. b. z. v. Neumarktstr. 4.

Gut erh. Kinderbettst. zu verkaufen
Krausenstraße 25, p.

Junge schottische Schäferhunde, echte Rasse, bill. zu verk. Wilhelmstr. 20.

70 Stück seite halbengl. tische
Jährlingshammel
(Abnahme für Mai) verkauft
Buchmann, Oberpiskorf b. Eisleben.

Mittl. ca. neunjähr. **Pferd,** fromm u. zugfest, paff. f. Grünw.-Händl., für M. 100 zu verk., mit Wagen 135 Mark.
Eisdorf (Station). **Herklotz's** Gasth.

Ladentische, Kassenregale, Waarenschränke, Regale, Pulte, Schaukästen, Gartenmöbel verkauft sehr billig
Max Jungblut, Ludwig Wuchererstraße 31.

5 prima Kanarienweibchen, weil überzählig, verkauft
Otto Kramer, Drogist,
9 Mittelwache 9.

2 gröss. Vogelbauer, fast neu, zu verk. Thomasiusstr. 46, II. links.

1 gut erh. Kleiderschrank 15 M., 1 einfache eiserne Bettstelle 3 M., zu vk.
Germanstraße 2, part.

Ein 4jähr. Hannöv. Fohlen (dunkelbraun) ist billig zu verkaufen
Franckestr. 17.

6% verz. Restaurationsgrundst., 8000 M. Anzahlung, zu verkaufen. Näheres
Halle, Morthastr. 7.

Brockhaus' Lexikon, so gut wie neu, privat, zu verkaufen.
Fr. Bater, Dorotheenstr. 14, part.

Ein vierjähl. Wagen sofort spottbillig zu verkaufen Schweichelstr. 9, II. r.

400 Ctr. gut ausgelesene
Kartoffeln,
magnum bonum, liegen zum Verk.
Rödgen bei Delitzsch. **Gut Nr. 1.**
Auch wird daselbst ein mit guten Zeugnissen versehener **Pferdeknecht** od. **Tagelöhner** sofort gesucht.

Gelegenheitskauf!
1 Fahrrad, ganz neu, 110 Mk.,
1 Halbrenner (Panther), l. neu, 120 M.,
1 Halbrenner, gut erhalten, 75 Mk.,
1 schwere Tourenmaschine, fast neu, 100 Mk.
Ersatztheile u. Reparaturen billigst.
Otto Wilke, Uhrmacher,
Alter Markt 14.

Gut erh. schw. Gehrock, 2 Jackets billig zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped.

Gut erh. Kinderw. z. vk. Böbergasse 4, III.

Gut erh. Sopha bill. z. verk. Steg 2, pt.

Gute Geige zu verk. Gr. Wallstr. 11, part.

Gut erh. Kinderw. b. z. vk. Wucherertr. 70, p. l.

Zu kaufen gesucht.

10 St. Fahrräder, f. Herr. u. Dam., kauft Herm. Schindler, Uhrm., Gr. Ulrichstraße 35.

Gebrauchtes, aber fehlerfreies **Damenrad** zu kaufen ges. Genaue Off. m. Ang. der Fabrikmarke und des Preises unter **Z. 860** an die Exped. d. Bl. erb.

Gut erh. Sommer-Ueberzieher zu kaufen ges. Off. u. **O. 854** an die Exp. d. Bl.

Heu-Lieferung,

bestes blätterreiches Heu (Sorghen), gesucht. Gefl. Offerten sub **V. 859** an die Expedition bds. Bl.

Gut erh. Sportwagen zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. unter **L. 871** Exp. d. Ztg.

Kleines Hausgrundstück mit Garten, Nähe von Halle, zu kaufen gesucht. Offert. unter **S. 876** an die Exp. bds. Bl.

¾ **Cella** mit kräftigem Ton zu kauf. gesucht
— **Mittelstraße 9.** —

Mod., gut erhalt. best. Kinderwagen zu kaufen ges. Off. m. Pr. u. **O. 874** Exp.

Auctionen

Donnerstag den 9. Mai cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in meinem Auctionslokale Rathhausstr. 6 hierselbst zwangsweise:
1 grüne Plüschgarnitur, 1 großes Paneelsopha, 1 Schreibsekretär, Kleiderschränke, Vertikows, Sophas, Tische, Stühle, 1 Waschmaschine; **Nachmittags 3 Uhr** versteigere ich im **Gasthof zum Mohr** zwangsweise den dort hingeschafften Gegenstand, als: 1 Vertikow.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Mein Haus in **Schwerz** mit Stallg., Garten u. 2 Morg. Acker will ich Mittwoch b. 15. Mai cr., Vorm. 11 Uhr im Janßen'schen Gasthause hierselbst verkaufen. Wittwe **Hänßch.**

Fundsachen-Verkauf.

Freitag den 10. u. Sonnabend den 11. d. Mts., von 8 Uhr Vormitt. an findet in unserem Fundbureau hier, Delitzscherstraße Nr. 92, öffentliche Versteigerung von **Fundgegenständen** gegen sofortige Baarzahlung statt.
Königliche Eisenbahndirektion.

Donnerstag den 9. d. M., früh 10 Uhr versteigere ich Rathhausstr. 6 zwangsweise gegen Baarzahlung:
Eine Partie Mobilien.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Amtliches.

Der gegen den Arbeiter **Gustav Staat** aus Salzmünster unterm 13. April 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt.
7. L. 5 19.01.
Halle a. S., den 7. Mai 1901.
Der Erste Staatsanwalt.

Diverse.

Wittwe, Anfang 40er, Geschäftsinhaberin, sucht die Bekanntschaft eines Herrn in gleichem Alter zu machen beh. späterer Verheirathung. Etwas Vermögen erwünscht. Strengste Discretion. Ernstgemeinte Off. bitte unter **P. 875** in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Verlegene unsere Wohnung von Hedwigstraße 12 nach **Friedrichstraße 68.**
Fr. Schmidt, Masseur,
für Damen:
Bertha Schmidt, Masseuse.

Jul. Otto Kopf,
Conditorei, Sophienstr. 12
— Fernsprecher 2509. —
empfiehlt seine **vorzügl. Gebäcke, Torten, Gefrorenes und Sahnenspeisen.**

Sonnenschirme, sowie **Reparaturen** am billigsten bei
L. M. Werkmeister, Schirmfab.,
16 Leipzigerstr. 16.
Lieferant aller Consumvereine.

Lungenleidende
erh. geg. 10 Pfg.-Marke Broschüre, wie b. Leiden mit Erfolg bekämpft wird.
„Sanitas", Brunndöbra Sa. Nr. 2.

Alpacca *schwarz, weiss und farbig,*

Barège *entzückende frische Farben,*

solideste Neuheit für leichte Sommerkleider

Meter von **1,25 Mk.** *an bis* **4 Mk.**

Paul Eppers, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13—15,

Specialhaus für Seide und Wollene Damenkleiderstoffe.

Schuhmacherwerkzeuge
Lederconservierungsmittel
für schwarzes u. braunes Schuhzeug, Sohlleder-Ausschnitt
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Wiebach, Nicolaistr. 12.

Herren-Garderobe reinigt, **Reparaturen, Wenden, Aufbügeln** billig. **Berger,** Schneidermstr., Ritterstr. 2, II.

Jackets, Paletots, auch a. unmod. Sachen, w. bill. angefert. u. geändert Fleischerstr. 1, II.

Böttcherwaaren billig.
R. Günther, Kellnerstr. 13.

Ballin's
Bernstein-Fussbodenlack
mit Farbe
à Kilo 1,40.
Oscar Ballin jun.,
Hirsch-Drogerie,
Leipzigerstraße 63.

Putz, elegant und billig.
Emma Guth, Streiberstr. 6.
Lager sämmtl. Putzartikel.

Kindergarten
im staatl. conc. Seminar für Kindergärtnerinnen **Harz 13.**

Ein kleines Kind
wird von einer anständig. Familie in gute Pflege genommen. Zu erfr. Exp. d. Ztg.

Damen- u. Kindergarderobe wird sauber angefertigt Kl. Klausstr. 13, II. l.

Wer wäscht u. garniert bill. Morgenmützen? Off. u. **D. 864** a. Exp. d. Ztg.

Kräft. Mittagstisch pr. Woche 3,50 ℳ Hackebornstr. 4a, I., nahe am Markt.

Gross. Bürgerl. Gesetzbuch, 236 S. stark, versendet franco Postn. für nur **60 ₰ Otto Kunze,** Versandhaus in **Leipzig,** Thalstr. 15 bei **L. Fernau.**

Drehrollen bewährter Konstruktion liefert
Praetorius, Wörmlitzerstr. 103.

Große Auswahl in
Gratulationskarten
zu jeder Gelegenheit.
Papierhandlung, Liebenauerstr. 157.

Plättwäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen **Kl. Ulrichstr. 9, II l.**

Besseres Kind wird in gute Pflege genommen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Kleines Mädchen wird in liebevolle Pflege gegeben. Offert. unter **C. 863** an die Exped. d. Ztg.

Kind wird als eigen gegen einmalige Abfindung oder auch sofort in liebev. Pflege genomm. Off. erb. u. **U. 858** a. d. Exped. d. Ztg.

Holztafelbutter 10 Pfd. frisch 6 ℳ, zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig 5 ℳ.
Sternlieb, Tilsit 29 via Schlesien.

Gebildete junge Dame,
Waise, mit 30,000 Mk. Mitgift, wünscht sich mit höherem Beamten zu verheirathen. Off., nur von Selbstreflektanten, unter **F. 866** an die Expedition des Gen.-Anz. erb.

Akademisch gepr. Schneiderin nimmt noch bessere Kundschaft an.
A. Meissner, Krukenbergstr. 4, I.

— Ehren-Erklärung. —
Die mir schuldgegebenen Beleidigungen gegen Frau **Louise Röblitz** sind unwahr und erkläre dieselbe als eine achtbare Frau. **Fr. Koch.**

Postanweisungen
bis zum Betrage von
5 Mark
kosten jetzt nur
10 Pfennige Porto.
Es sollte dies ein Grund mehr sein, Zahlungen in Marken, die oft verloren gehen, zu vermeiden.

Bowlen-Weine

à Liter 65 Pfg. u. höher, **Rothweine** à Liter 80 Pfg. u. höher empf.
Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Verlobungs-, sowie Familien-Anzeigen
aller Art sauber u. preiswerth.
Friedrich Malsch,
Gr. Steinstr. 9.

Der Bau des Abfertigungsgebäudes auf dem Freiladebahnhof Leipzig soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Verdingungsunterlagen liegen im Neubaubureau der Unterzeichneten, Leipzig, Bücherplatz 2, II. zur Einsicht aus und können gegen portos- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,85 Mk. ohne, 2,45 Mk. mit Zeichnung bezogen werden. Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin am **Freitag den 17. Mai d. J., 11 Uhr Vorm.** einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Leipzig, den 1. Mai 1901.
Königl. Eisenbahnbetriebsinspektion 2.

Damen u. Herren,
welche geneigt sind, einem gemischten Chörigen **Gesangverein** beizutreten, werden ersucht, ihre Adressen unter **B. v. 9085** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße,** einzusenden.

Impfe
täglich von 3—4 Uhr.
Dr. Grävinghoff,
Kinderarzt, Schulstr. 10.

Impfe
jeden Donnerstag 2—3 Uhr.
Dr. med. Funcke,
Hohenzollernstr. 40.

Sehen Sie
sich bitte meine **4 grossen Schaufenster mit den billigen**

Preisen an.
Weissenfelser Schuh-Fabrik-Niederlage
32 Gr. Ulrichstraße 32.

Gartenmöbel,

compl. Garnitur, wie Abbildung, fein rohrartig lackiert, Mk. 16.00.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager
von **Maercker & Co.**

Feinste Rahm-Tafelbutter,
Postfübel netto 8 Pfd., tägl. frisch, versendet gegen Nachn. frei für 8,80 Mk.
Th. Ewert, Tilsit, Ostpr.

Aichen- u. Lohnfuhren jed. Art nimmt an
Fr. Just, Glauchaerstr. 37.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel
für Private und Restaurationen

empfiehlt in **größter Auswahl zu billigsten Preisen**
Christian Glaser,
Halle a. S., Gr. Klausstraße 24.
Preise und Zeichnungen **kostenlos** und postfrei.
Reparaturen an Gartenmöbeln werden in meiner Werkstatt i. Woche. Schmiedearbeiten prompt ausgeführt.

Das Aparteste und Solideste in
Kinderwagen, Sportwagen
bekommen Sie nur bei
A. & B. Schmidt,
Korbmachermeister.
Gr. Steinstraße 29.

Gegen
Hühneraugen
empf. ein **zuverlässig wirkendes Mittel** in Stückchen zu 40 Pfg.
Fritz Müller,
Central-Drogerie,
Thalamstraße 8 (Gallmarkt).

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Insektenpulver, Naphthalin, Camphor-Tabletten, Insektenfänger.

Hühneraugen jeder Art besorgt billig **Alb. Lange,** Schillerstr. 37.

Wasch-

Schirme, geblumt, gestreift, farriert, das denkbar **Schönste** in reicher Fülle, bietet die Schirm-Fabrik
E. B. Heinzel,
Halle a. S.,
Leipzigerstraße 98,
schrägüber Neubau Webdy-Pönicke.

Sonnenschirm-Bezüge auf Wunsch in 1 Stunde.

Farbige Strohhut-Lacke
empfiehlt in besten Qualitäten
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern Abend 6½ Uhr unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter **Caroline Hammer** geb. **Bandermann** in ihrem 70. Lebensjahre nach langen schweren Leiden entschlafen ist.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern Nachmittag ½2 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Gepäckträger
Karl Petzold
im Alter von 53 Jahren.
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S. u. Burg b/Magdeburg.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag vom Nordfriedhofe aus statt.

Danksagung.
Für die uns beim Hinscheiden unseres inniggeliebten Sohnes und Bruders, Postpraktikanten **Otto Bader,** bewiesene Theilnahme sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.
Karlsruhe i/B., den 6. Mai 1901.
Amalie Bader, Postmeister-Wwe.
Sophie Bader.
Ludwig Bader.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010509021/fragment/page=0003

I. Internationale

Katzen-Ausstellung

in den

„Kaisersälen", Große Ulrichstraße 51,

vom 8. bis 12 Mai cr.

Geöffnet **täglich von 10 Uhr früh bis Abends 10 Uhr.**
Eintritt 50 Pfg. Kinder 25 Pfg.
Größte Sehenswürdigkeit! Thiere aus allen Welttheilen!
Unwiderruflich Schluß: Sonntag den 12. Mai, Abends 10 Uhr.

!! Bürgerliches Speisehaus !!

Restaurant und Gartenlokal, Kl. Sandberg 12.
Empfehle täglich von früh bis Abends warme Speisen von Roßfleisch aus der Thurm'schen Schlächterei in feinster, saubertster Zubereitung.
ff. Günther'sches u. Kumbacher Bier.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Hahndorf.**

Rothe's Gasthof, Wörmlitz.

Fernsprecher 2208.

Großer, schattiger Garten — Prachtv. Baumblüthe.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Geschützte Veranden. — Spielplatz. — Schaukel.
Bedeutend vergrößerter Parquet-Saal mit Bühne
zu Sommerfesten, Ausflügen, sowie allen anderen Festlichkeiten bestens geeignet.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich das

Restaurant Kellnerstraße 10c

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit nur **guten Speisen und Getränken** zu bedienen. Mit der Bitte um gütigen Zuspruch zeichnet Hochachtungsvoll

Karl Gottschalk, Restaurateur.

Restaurant und Garten-Lokal

„Germania-Garten",

— Reilstraße 133. —

Gestatte mir einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend meine renommierten Lokalitäten, sowie staubfreien schattigen Garten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Für Unterhaltung meiner Gäste habe ich Sorge getragen und spielt in meinen Räumen ein

Musikwerk elektrisch,

welches wohl einzig dasteben dürfte. Lade ein kunstsinniges Publikum zum Besuch ein. Gleichzeitig empfehle **f. Küche, Weine,** sowie **hellgepflegtes Pilsener Bier der Halleschen Actienbrauerei.**
Hochachtend **Albert Rohrberg.**

Achtung!

Interessenten, Besitzern kleiner und größerer Concertgärten, sowie Ballokalitäten bringen wir unsere auf 9 Weltausstellungen mit höchsten Preisauszeichnungen

prämiierten elektrischen Orchester

in Erinnerung. Die letzte Neuheit und einzig in der Provinz, sowie im Königreich Sachsen, in **Halle a. S.**

Reilstraße 133, „Germania-Garten"

dastehend, ist der Besitzer Herr **Rohrberg** gern bereit, dasselbe Interessenten zu erklären. Unsere Werke können allen örtlichen Lokalverhältnissen angepaßt werden, für das kleinste Lokal oder den größten Ball- und Concertsaal. Man hüte sich vor Anschaffung minderwerthiger Fabrikate. Interessenten ersuchen wir, sich mit unserem Generalvertreter Herrn **Max Fassbender** in **Leipzig-Gohlis, äußere Halleschestraße 25** in Verbindung zu setzen.
Hochachtungsvoll

Frati & Co.,

Erfinder und größte Fabrikanten der patentierten elektrischen Orchester.

Sommerfrische Birkenwäldchen.

Birken- und Kiefernwaldung.
Sommerwohnungen auf Wunsch mit Pension zu vermiethen.
Besitzer: **Werner Scheibe.**

Die diesjährige ordentliche

General-Versammlung

des

Viehversich.-Vereins a. G. für Wettin u. Umgegend

findet **Sonntag den 19. Mai, Nachm. 3 Uhr** im Gasthofe **„zum Klopfan"** hier statt.

Tages-Ordnung: 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1900/01. 2) Bericht des Ausschusses über die Rechnungsprüfung und Entlastung des Kassierers. 3) Neuwahl eines Ausschußmitgliedes. 4) Festsetzung des Entschädigungssatzes für das laufende Geschäftsjahr. 5) Geschäftliches.

Hierzu werden sämmtliche Mitglieder eingeladen.

Wettin, den 6. Mai 1901.

Der Ausschuß: H. Kehling, Vorsitzender.

Wer hochfeine Wurst

aus frischem Schweinefett kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag und Donnerstag: Schlachte-Fest.

Schrebergärten.

Mühlrain 15, best eingerichtete Anlagen am Platze, sind wieder

neueingezäunte Gärten

zu verpachten. Nähere Auskunft im Grundstück bei Herrn **Sommer** oder **Ernst Zander,** Landwehrstraße 11.

In dem im Neubau befindl. Grundstück

Gr. Ulrichstrasse 58

ist per 1. Oktober a. cr. **ein Laden mit 1. Etage, mit resp. ohne Wohnung zu vermiethen** und könnten event. Wünsche jetzt noch Berücksichtigung finden. Nähere Auskunft ertheilen **Gebr. Zorn,** Große Ulrichstraße 60.

Gute und dabei sparsame Küche erreicht die Hausfrau mit

Maggi zum Würzen der Suppen und Speisen,

denn wenige Tropfen desselben verleihen allen Gerichten einen kräftigen **Wohlgeschmack.** Zu haben in Fläschchen von 35 Pfg. an bei **W. E. Schmidt,** Inh. Carl Otto Busch, Leipzigerstr. 50.

Ebenso empfehlenswerth sind **Maggi's Suppenwürfel** à 10 Pfg., sowie **Maggi's Bouillon-Kapseln** à 12 und 16 Pfg.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft und Umgebung erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich eine **Reparaturwerkstatt für sämmtliche Schuhwaaren** eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine Kunden prompt und reell zu bedienen, und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Achtungsvoll **G. Ruhmann,** Schuhmachermeister, **Mansfelderstraße 1.**

Ranniger's Damen-Handschuhe

sind die besten in Sitz, Haltbarkeit und eleganter Ausstattung

à Paar 3,25, 3 Paar 9 Mk.

Herm. Oetting, Bazar für Herren.

Erste Braunschweiger Conservenfabrik sucht Verbindung mit besseren

Delikatessen-Geschäften

und **Colonialwaarenhandlungen** zwecks Verkaufs ihrer Fabrikate. **Angebote unter V. 282 an „Invalidendank", Braunschweig.**

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 9. Mai 1901.

Neues Theater.

Kain.

Hierauf:

Der Bajazzo (Pagliacci).

Altes Theater.

Der Brautvater.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan!

Die Geschwister **Novello,** Bravour-Hand-Equilibristen. — Messrs. **Cabby** und **Shirker,** excentrische Bravour-Gymnastiker auf dem doppelten Reck. — The **Wortley's** mit ihrem elektrisch-musikalischen Verwandlungs-Automobil. — Mr. **Charles Zavan,** der „Mann auf der Laterne". — Miß **Anna Abs,** Bravour-Athletin. — Les **Perlemeth's,** orientalische Equilibristen. — Das **Rheingold-Trio,** humoristisches Gesangs-Terzett. — Fräulein **Maxi Walden,** Gesangs-Soubrette. — Herr **Possner-Ralphen** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Dir. Friedr. Wiehle.

Großer Erfolg der sensationellen Neuheit

The Gouers.

Elektr. Illustr.-, Transformations- und Gesangs-Akt.

Vergissmeinnicht-Quartett, Kinder-Gesangsensemble. — **Stephanie Verrier,** Soubrette. — **Jos. Rosen,** Humorist. — **Bruno Neubauer,** Virtuose auf dem Glasenphonium. — **Fred Nordheim** u. **Miss Bertini,** amerik. Draht-Schwungseil. — **François Rivoli,** bestrenomm. Mimiker. — **Little Nanon,** jugendl. Soubrette. — **Chung Ling,** Chines. Instrumental-Concertist.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Café Roland.

Jeden Abend:

d' Schliersee'r. d' Schliersee'r.

Großer Erfolg!

Lüderitz' Berg.

Der Garten steht im schönsten Blüthenschmuck.

Täglich frische Rhabarber-Torte.

Restaur. z. Stadtwappen,

Nicolaistraße 12.

Vereinszimmer, 30—40 Personen fassend, **günstige Lage,** sind noch für einige Tage frei.

Verein

Deutsche Zierde.

Donnerstag den 9. Mai

Kränzchen

im **„Sport-Hôtel".**

Freunde und Bekannte willkommen.

Anfang ½8 Uhr. **Der Vorstand.**

Bürger-Rettungs-Institut

Halle a/S.

Die diesjährige **Mitglieder-Versammlung** findet **Dienstag den 14. d. Mts.,** Nachmittag 6 Uhr im **„Rathskeller-Restaurant"** statt.

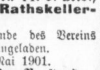
Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.

Halle a/S., den 7. Mai 1901.

Der Vorstand.

Morgen Donnerstag **Schlachtefest.**

Franz Hanf,
Rannischestraße 11.



Morgen Donnerstag **Schlachtefest.**

K. Vieweg, Leipzigstr. 32.

Morgen **— Schlachtefest. —**

Fr. Chr. Haft,
Magdeburgerstr. 59.

Jentzsch's

Fussbodenlack

trocknet über Nacht schon hart und glänzend und ist von bewährter Haltbarkeit.

Drogerie zum rothen Kreuz
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.

Bei allen **Hals-, Brust-Lungenleiden**

Husten oder ab. **Hals- u. Lungenkatarrh, Engbrüstigkeit, Asthma, Verschleimung, Ziehen Stechen, Husten, Heiserkeit, Folgen von Influenza etc.** gebe **gratis** ein Haus- u. Heilmittel an, dessen Erfolge unendlich! ca. 50 Danku. Heilberichte in 1 Woche!

K. Schulze, **Wefferlingen** 58 Prov. Sachs.

Ein guter Haustrunk

ist das **nach neuem Verfahren** hergestellte,

gut abgelagerte

Hausbier in Flaschen

à 6 Pfg.,

Export-Doppelbier

in Flaschen à 10 Pfg., von

Heinrich Müller's Wwe.,

Schwemme-Brauerei.

Meine Nußextrakt-

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, **sehr natürlich aussehend, echt u. dauerhaft färbend, Nussöl,** ein feines **haardunkelndes Haaröl,** sowie **Hüne's Enthaarungspulver** halten empfohlen **M. Waltsgott,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30, und **Apotheke Löbejün.**

Restitutionsfluid

gegen Steifheit, Lahmheit, Ueberanstrengung ꝛc. bei Thieren.

Butter- u. Käsefarbe, sow. **Laabessenz** empfiehlt

M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30.

Maitrank! Maitrank!

aus frischen Kräutern,

½ Flasche 1 Mk., ½ Fl. 60 Pfg.

Aepfelwein,

sogenannter Trier'scher Viez, das Feinste und Bekömmlichste!

In Gebinden, einzelnen Litern und Flaschen empf. **P. Fr. Ledder,** Fabrik feinster Liköre, **Geiststr. 35.**

Neumarkt-Fischhalle,

Geiststraße 33.

Heute extra frischen

Schellfisch	Pfund	25 Pfg.
Seezunge	„	40 „
Cabliau	„	30 „
Goldbarsch	„	40 „
Eisschleie	„	70 „

Lebende Schleie, Aale u. Hechte, Goldfische u. Schildkröten.

Täglich frische Krabben, alle geräucherten u. marinierten Fischwaaren,

süße Apfelsinen

empfehlen

Musculus & Co.

C. L. Blau,

Gegründet 1843.

Grösste Auswahl feinster Torten.

Detectiv- u. Auskunfts-Institut
Otto Harnisch, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 26, II.

Sohlenschutz

GLORIA GLORIA

Unentbehrlich für Jedermann!

GLORIA GLORIA

GLORIA GLORIA

Unübertrefflich!

Alleinverkauf für Halle a/S. u. Umgegend bei R. Robitzsch Nachf., Magdeburgerstr. 61.

Werner's

Wachholdermalz

ist bei **jedem Husten** und speziell bei Keuchhusten als vorzügliches **Linderungs-** und **Nährmittel** zu empfehlen. Niederlage bei **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstr. 30.

Waschecht!

Luhns

Wasch-Extract

Kinderwagen

kauft man in gutem Fabrikat, elegant und billig, sowie **Leiterwagen, Reisekörbe** in stannend großer Auswahl bei

H. Mederake, Burgstr. 65.

Apotheker Berger's

Hühneraugen-

Specialität: gegen Warzen u. Hornhaut empfiehlt **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstraße 30.

Unterricht.

Privat-Tanzunterricht.

Sämmtliche Rundtänze lehre einzelnen Damen und Herren **jeden Alters** in 4 bis 5 Stunden gründlich und ungenirt.

Weitere Anmeldungen nehme ich **Donnerstag den 9. Mai** von Abends 7 bis 11 Uhr im **„Pschorrbräu",** Leipzigerstr. 36, entgegen.

Unterricht bis Abends 11 Uhr.

Franz Schapitz,
Tanzlehrer, früher Solotänzer.
Ertheile auch **Ballet-Unterricht.**

Zither-Unterricht

Wiener Stimmung (leicht faßlich) ertheilt Frau **Else Fickert,** Sophienstr. 13, III.

Einzel-Unterricht

in der Handelskorrespondenz in den modernen Sprachen Französisch, Englisch ꝛc., Schönschrift, kaufmännischer u. landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben ꝛc. im

Institut Franz Wehmer, Poststr. 1.

Wer erlernt **Zitherspielen?** Off. erbeten **Filiale Rühlemann,** Bäckerstr. 3.

Capitalien.

DARLEHEN

von 100 Mark aufwärts zu coulanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jed. Höhe. Anfr. mit adress. u. frank. Couv. z. Rückantwort an **H. Bittner & Co., Hannover,** Heiligenstraße 182.

7000 Mk. zur ersten Stelle auf Wohnhaus in Vorort von Halle per 1. Oktober 1901 gesucht. — Off. unter **B. 862** an die Exped. d. Ztg.

8500 Mark

als alleinige Hypothek sofort oder 1. Juli auf mein neuerbautes, massives Wohnhaus mit Stallung bei Halle gesucht. Mietsertrag 600 Mk. Gebäudewerth 16,000 Mk. Off. u. **T. 877** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geld suchende wenden sich an Selbstcontrahenten unter **A. Z. 67** postlagernd **Frankfurt a. M.**

Verloren.

Silberne Damenuhr

mit Kette von Walhalla bis Bäckererstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Steinweg 1, Uhrengeschäft.**

Eine **Schildpatt-Lorgnette** in der Großen Ulrichstraße verloren. Abzugeben **Lafontainestraße 2.**

Fleischbuch verloren. Abzugeben bei **F. Zwarg,** Kl. Wallstraße 5.

Granatbrosche (3 Steinchen) verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Henriettenstraße 8, I.**

Wolfspitz, auf den Namen „Bolle" hörend, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Zwebendorf Nr. 17.**

Ein **Kanarienvogel** entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Fleischerstr. 15, I. l.

Gefunden.

Manschettenknopf m. Photographie (Familienbild darstellend) gefunden. **Abzuh. Krukenbergstr. 6, III. r.**

Schwarzer Teckel mit braunen Backen zugelaufen **Naundorf bei Reideburg Nr. 25.**